

Beantwortung der Frage
 über den Geist imherwicht
 der Gemeine
 G. 20/3.



1771-2

20/3

A. Frühere Fingerringe
a. Conzast.

1. Es ist mir 1. Jul.
2. Die Conzast der 1. Jul hindere
ist 100 n. Durubau.
3. Die Conzast der 1. Jul hindere im
Ostindien ist ungleich, je nachdem
man etwas an die Quantität von
Bau.
4. Die Hindere sind dem 1. Jul hindere
fast die meisten die ungleich gelegene
1. Jul zu groß fast, die ungleich
dies fast zu Hindereberg, beide
der 1. Jul hindere. Die ungleich
fast die meisten hindere, nur 1. Jul
Hindere aber die Hindere Hindere
in Hindere Hindere Hindere Hindere
5. Die Hindere Hindere Hindere Hindere
n. die meisten Hindere 1. Jul Hindere.

B. Quilpe wip die

1. Die Kinder werden bey 2 fu-
figen altes may dem 3ten Jahr
zur Welt gefulhen in Liffie ohne
auskopfen des Stammes, da aber in
einer Felle von dem Kopf zu Liffie
glücken, das die es gering sein er-
leuchtet, so wenig als die die
Entstehung d. Kinder, nach d. Mal-
lung ein geist dem Willkür
Liffie das jähliche Examen zuge-
hört wurde.

2. Es ist nur 2 Jahr eine Liffie
Welt gefulhen werden.

3. Zur Land in Gebirge Zeit-
sind incirca 14 Berg Jorien

6. Die Kinder sind nicht gefulhen
von Mutter hier nicht der Mutter
in Liffie.

7. Gammelige Fleury werden von
Loci past. ihrer Oberliefte gflucht
erinnert.

1. Schulmeister sollen in gewisse Be-
stimmung, zu den zinsten Lehrbestim-
ten können widmet zu sein einig
der gflucht.

2. Zu einer Bestimmung contribu-
ion als in. Tabf. am 3. und
Lern 1. und Jahre, zu Bestimmung
d. Gammes, sul, gflucht by Bestimmung
2. und Lern in 4/4 des Bestim-
gnt 4/4. die Fleury werfen.
1/3 zu 1. Bestimmung

4. Das Tabf. am Bestimmung des
zu die armen 1/3 Bestimmung.
5. Der Schulmeister sollen die Bestimmung
in

in 1. eignen Junge: in Kind die
zu an 1. weid von der Junge-
fallung muss getindert. Jedoch
aber das zu thun, das die der
große Kinderanzahl ein gemein-
gütig Junge zu thun gebracht -
wird kann weil dem Junge
zu einer Pflanzung vorkommt ein
jeder Säugling von seinen bis zu
werden, in der Welt der zu erwe-
len wird kann, welches wegen
mangel des Platzes nicht allernach-
möglich ist, je so lange es um so viel
näher da dem nächsten, zum
keine Kinder manlich, geflügelte
und die zu wie bis zu sind fast wo
ja zu geflügelte, zum Pflanzung nach-
ziehen kann.

d. Aufsichten.

1. wird von fast allen Schulen in
Büchereien, auch einigen jungen
männern die Lesigkeit zuge-
langt haben. Sie sind, was sie
im Leben u. in der Wissenschaft.

2. wird nunmehr die Schrift
verfassen gegeben, die zu
Führung der selben ^{ausgeführt} werden
sollen, wobei nicht ohne
u. ⁱⁿ ^{der} ^{guten} ^{Art}
muss geschehen u. zwar jeden
Besten ^{abhandeln} ^{u.} ⁱⁿ ^{der} ^{guten} ^{Art} ^{u.} ⁱⁿ ^{der} ^{guten} ^{Art}

2. Bunde u.

2. Dieser Gangesmiller, deren
Zweck, sind werden aus dem
jüngsten Bunde.

D. jünere Erziehung des
a. Charakters

1. Schulmeister hat heimlich zu
gesagt zu dem Dienstherrn
so viel mit dem Herrn, es ist
wunder.

2. Weist man keine Anzeichen
wegen der Zucht, die
die als hier nicht geboren sind.

3. Die Gerechtigkeit ist zur Zeit allein
mit dem Herrn.

4. Wissen die Zucht, Pastor
ist mit Liebe an.

5. Die Zeit der Gemeine n. Kinder
einen guten Willen.

b. Eigenth. Schulherren

1. u. 2. Die Schulmeister nicht
kann der Herr ist in einem
Lw.

Wahrnehmung der Lustigkeit sei-
ner Herrlichkeit hinder.

3. Einmal, so viel mir bekannt
wird, in. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

4. aus der hinder nicht lesen, bis
sie nicht die Lustigkeit haben
welche nur der selbigen Genie in
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Lust sie nicht ohne Lust lesen

5. Jedes d. Lustigen ist n. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Lustige. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

6. Einmal, so viel mir bekannt
wird, in. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

7. Lesung, in. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
meine Heile, er nicht, so viel
man, in. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
d. in. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

die große gedachte. Jahn, er lern
 wie viel ganz freiwillig 18. 11. 18. 18.
 cap. und v. v. v. v.

4. Sectionen werden nach d. Aufsicht d.
 Kinder, groß u. klein für 100 Jahre,
 9. Lin. u. papilnartig zum Messen
 d. Lin. u. papilnartig zum Messen.

10. Die Kinder müssen die Tabechem.
 sagen u. verstehen zu erst u. erst lesen,
 um Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin. u.
 Tabernakel ein wenig, still July.
 jeder Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin.
 notwendig an der u. gesie. Lin.
 Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin. u.
 der Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin. u.
 wie Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin. u.
 die Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin. u.

11. Die Kinder des Thals ab dem Lin. u. Lin. u.
 Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin. u.
 gar an, Lin. u. Lin. u. Lin. u. Lin. u.

- Das ist, da alle Kinder gleich gerne
in die Lust gehen.
12. Die Lehren des Lesens gefast
den meisten Kindern lieber, als das
Vorführen des Lesens.
13. Es man in jedem Tag, nicht
die Zierde, weil es zu schwer
ist.
14. Fast alle Kinder, wenige außer,
Lesen zu lernen nur eigne Bücher
zu lesen.
15. Frachter Schrift ist unlesbar
und in der Hand.
16. Weil die Lust die Kinder zu viel und
die Lust zu unteilnehmend werden
so ist man der Kalligraphie nicht
zu rufen.
17. Schreiben, n. Schreiben abtillige Schrift
zu schreiben.
18. werden sie in circa 1 Jahr.
19. so viel immer möglich.
20. die Kinder müssen Lesen bis zu
einmal mehr als halbes Jahr
zu schreiben.

22. Ist ein in demselben
Jahr des Tages u. Feiertag gemacht
u. Ziegel ist zu lesen, ein
nicht geringe Differenz, der
sich nicht leichtig
ist.

23. Ein Kind von mittlerer
ist im Jahr in 10. Jahr
zu lesen, die nicht sind es
es wegen der Leichtigkeit
mit viel Leichtigkeit.

24. Ist ein Kind von mittlerer
zu lesen, die nicht sind es
es wegen der Leichtigkeit
mit viel Leichtigkeit.

25. Ein Kind von mittlerer
ist im Jahr in 10. Jahr
zu lesen, die nicht sind es
es wegen der Leichtigkeit
mit viel Leichtigkeit.

26. Die Kinder sind in der
u. nicht viel zu lesen
u. zu lesen auf demselben
Jahre.

29. In der Kinder das am Tag in
d. Kindheit erdele mich wieder
gehen, ist für ein gutes nicht die
ausführung d. menschlich weyning ein
gutes Kind d. Zeit mit dem d. Hof
man zu gebrauch wird. ihm das
frühe lesen u. andächtige Text was
zu sie besonders die d. Kindheit
erinnert werden. die er lesende
Psalmen wieder mich müßte sie
am in der Kindheit Kindheit auf
30. in dem winter wäre es jeder mög
lich als in dem, eine unter
die Prüfung mit dem Kind, so
müßte in d. Kind gesehen, und
das wegen der Kindheit groß fast der
Kindheit Kindheit nicht mal in dem
Kind als in dem Kindheit!

C. Kindheit!

Es werden die Kindheit Kindheit

Leopoldin Liqum vanden Muzen,
Wijze raft mit gñ funderrung
vanden, sekun, je vus de pofitit
des lefens, u. des kindes altes, over ges
hiedeil.

Gefühlmisler u. ful kinder vord
von zil zu zil zur Gmthilfheil
vermifst.

U. Gefühlmisler u. Examin.

1. pafst bei Luft Luft vord
die puhl. Luft ift die meiften
tro mit alle kinden vord, geht
mit auf die vordvordung des ful.
meiften genant vord, u. ful die
notige zu Kräfte mit vord, vord
vermifst.

2. Lieder ift mit in vord, ie in
Examin in vord, ful der puhl.
denn gehalten vord, vord

1. Die in diesem Buche
 enthaltenen Vorschriften sind
 zu befolgen, weil die vor-
 stehende Satzung eine Befestigung, oder
 Festigung erlangen müssen.

2. mit dem Frühling
 im Jahre 1800

4. Was zur Befestigung
 des Landes in dem Lande
 mit dem Lande und dem Lande
 in dem Lande und dem Lande
 in dem Lande und dem Lande

6. Zu werden mit dem Lande
 und dem Lande und dem Lande
 und dem Lande und dem Lande

7. Zum Lande und dem Lande
 und dem Lande und dem Lande

Leichtigkeit, zu stand und in ansehung der
guten gedächtnis, das sie mit leichter
zunge, psalmen u. geheuten, lieder,
und d. ps. 114. anstehendig lesenn
bestand und die kunstlerin, die dan
inner ist, das was jenseit dies ganz
zu jenseitig anstehendig ge-
lesenn.

Das stümmelein ist eine stümme u.
flüssige gesäulchen in der stülau
zeit, an seinen seite, apertel-
zeit zu lesen, seine große stül ein
selber leucht.

Die stümme stül wird mit gross
mengen gefüllt, so das zu lesen,
die kinder werden teig ist von dem
gerne allen mit ein mesenn
lesenn, das wenn sie allein im
leichten zu stül gegen stümme
u. des leucht mit seinen zeit es
eine stümme stül, also auf d. w. 114